

KOMPETENZ IM KLIMASCHUTZ

Neudorf setzt auf Fußgänger

Zu-Fuß-Gehen gewinnt immer mehr an Bedeutung: Klimaschutzministerin Gewessler zeichnete Wiener Neudorf als Vorreiter-Gemeinde aus.

VON ANDREAS FUSSI

WIENER NEUDORF Im Rahmen der 18. Fachkonferenz für Fußgänger in der Seestadt Aspern in Wien zeichnete das Klimaschutzministerium Gemeinden und Bezirke für ihre lokalen Fußverkehrskonzepte aus.

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf darf sich über die Überreichung der Auszeichnung für „Kompetenz im Klimaschutz“ durch Bundesministerin Leonore Gewessler freuen. Dem Wunsch nach einer besseren Fußverkehrsinfrastruktur in

Wiener Neudorf wird seit Jahren verstärkt Rechnung getragen. „Zu-Fuß-Gehen gewinnt immer mehr an Bedeutung – gerade in einer verkehrsreichen Industriegemeinde wie Wiener Neudorf. Die Auszeichnung für unser lokales Fußverkehrskonzept zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir freuen uns auf die nächsten Umsetzungsschritte,“ betont Vizebürgermeister Norman Pigisch.

Basis für das 2023 vorgestellte Fußverkehrskonzept war



▲ Bauamtsleiter der Marktgemeinde Wiener Neudorf, Fritz Hudribusch, Bundesministerin Leonore Gewessler und 1. Vizebürgermeister Norman Pigisch bei der klimaaktiv mobil Auszeichnung.

Foto: Krisztian Juhasz

das 2019 erstellte Generalverkehrskonzept. Durch die Attraktivierung des Rad- und Fußverkehrsnetzes soll das motorisierte Verkehrsaufkommen reduziert und Verkehrsflächen zugunsten von Fußgängerbereichen und Begegnungszonen mit hoher Gestaltungsqualität umgewandelt werden.

Die wesentlichen Ziele sind Qualitätsverbesserungen der bestehenden Infrastruktur, sichere Querungsmöglichkeiten, Schaffung von kurzen Wegen und barrierefreie Durchwegung. Ein attraktiver und neu

gestalteter Bahnhofsplatz runden das umfangreiche Gesamtpaket ab. Aktuell ist die Neuorganisation des Bahnhofsplatzes sowie diverse Gehsteigverbreiterungen im Ortsgebiet geplant.

Durch Belebung des öffentlichen Raumes soll zudem die Aufenthaltsqualität verbessert und damit die Ansiedlung neuer Geschäftslokale in den Erdgeschoßzonen gefördert werden.

Der Bund und klimaaktiv mobil helfen bei der Umsetzung der Maßnahmen durch die Bereitstellung von Fördermitteln.